

### Hilfe im Internet

„**Mobbing – Schluss damit!**“  
[www.mobbing-schluss-damit.de](http://www.mobbing-schluss-damit.de)

„**Mobbingberatung – Hilfe bei Mobbing**“  
[www.mobbingberatung.info](http://www.mobbingberatung.info)

„**Polizei für dich**“  
[www.xn--polizeifrdich-3ob.de](http://www.xn--polizeifrdich-3ob.de)

„**Schüler Mobbing Portal**“  
[www.schueler-mobbing.de](http://www.schueler-mobbing.de)

„**Chatten ohne Risiko**“  
[www.chatten-ohne-risiko.net](http://www.chatten-ohne-risiko.net)

„**Klicksafe**“  
[www.klicksafe.de](http://www.klicksafe.de)

### Buchtipp

Jannan, Mustafa:  
**Das Anti-Mobbing-Elternheft**  
Belz-Verlag  
ISBN 978-3-407-62721-6



### Ansprechpartner am OWG:

Diese Personen sind auf jeden Fall für dich da:

#### Vertrauenslehrer:

Frau Müller  
[a.mueller@owg-dahn.de](mailto:a.mueller@owg-dahn.de)  
Frau Haas  
[t.haas@owg-dahn.de](mailto:t.haas@owg-dahn.de)

#### Dein(e) Klassenlehrer(in)

#### Schulseelsorger:

Frau Weyrauch  
[c.weyrauch@owg-dahn.de](mailto:c.weyrauch@owg-dahn.de)  
Herr Damerow  
[pfarramt.dahn@evkirchepfalz.de](mailto:pfarramt.dahn@evkirchepfalz.de)

#### Orientierungsstufenleitung (5.- 6.)

Frau Schank  
[n.schank@owg-dahn.de](mailto:n.schank@owg-dahn.de)

#### Mittelstufenleitung (7. -10.)

Herr Lied  
[m.lied@owg-dahn.de](mailto:m.lied@owg-dahn.de)

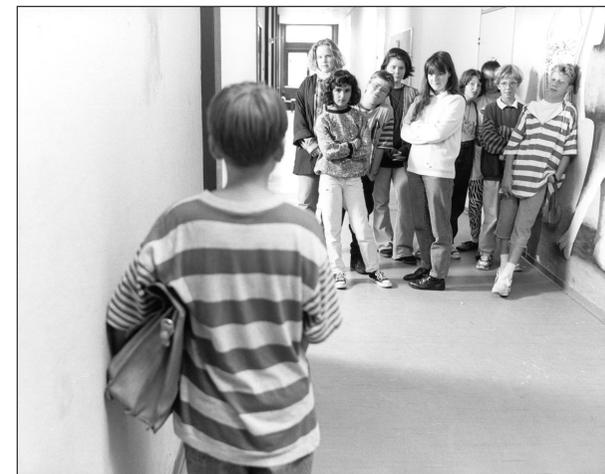
#### MSS-Leitung (11. -13.)

Frau Kärmer  
[b.kraemer@owg-dahn.de](mailto:b.kraemer@owg-dahn.de)

Otfried-von-Weißenburg-Gymnasium  
Schloss-Straße 19  
66994 Dahn  
06391/914150  
06391/914222  
[sekretariat@owg-dahn.de](mailto:sekretariat@owg-dahn.de)

September 2025

## Elterninformation Mobbing



Pressefoto Michael Seifert, Hannover



Liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte,

Gewalt an Schulen ist ein Thema, das in den Medien immer häufiger auftaucht und nicht nur bei Eltern zu Verunsicherung führt. Während uns Zeitung und Fernsehen über die Spitzen des Eisbergs »Gewalt« informieren, wissen immer noch zu wenig Menschen über eine wesentlich häufigere Gewaltform an Schulen Bescheid. »**Mobbing**« ist ein Begriff, den viele schon gehört haben, doch was verbirgt sich dahinter?

Es gibt **vier klare Kennzeichen** für Mobbing:

- **Kräfteungleichgewicht:** Die bzw. der Gemobbte ist immer alleine und steht einem oder mehreren Mobbern und deren Mitläufern gegenüber.
- **Häufigkeit:** Die Übergriffe auf die bzw. den Gemobbten kommen mindestens einmal pro Woche vor.
- **Dauer:** Die Übergriffe erfolgen bereits über einen längeren Zeitraum (Wochen oder Monate).
- **Konfliktlösung:** Der bzw. die Gemobbte ist aus eigener Kraft nicht in der Lage, das Mobbing zu beenden.

Die **Übergriffe** können ganz unterschiedlich aussehen: Auslachen von Mitschülern, Beleidigen oder Beschimpfen, Verbreiten von Unwahrheiten, Verstecken von Sachen, Zerstörung von persönlichem Eigentum, Anrempeln, Erniedrigen, Ausschließen.

Gemeinsam sind ihnen vor allem die seelischen **Verletzungen**, die bei Kindern über lange Zeit nicht verheilen.

Mobbing kann an Schulen nur stattfinden, wenn die Gewaltsituation **im Geheimen** stattfindet (z.B. im Schulbus, in Ecken des Pausenhofs, auf den Toiletten). Diese Anonymität macht es Außenstehenden so schwer, angemessen zu reagieren. Oft bekommen Lehrer/innen oder Eltern es gar nicht mit, dass Kinder gemobbt werden. Die Gemobbten selbst sind meist so **eingeschüchtert**, dass sie nicht wissen, an wen sie sich wenden sollen.

Dieses kleine Informationsblatt soll Ihnen als Eltern helfen, erste **Anzeichen** von Mobbing bei Ihren Kindern zu erkennen. Typische Kennzeichen können die folgenden Verhaltensweisen sein:

- Ihr Kind kommt **bedrückt** nach Hause.
- Ihr Kind erhält keine Einladungen zu **Kindergeburtstagen**.
- Ihr Kind wirkt unsicher, sein **Selbstwertgefühl** nimmt immer mehr ab (erkennbar z.B. beim Erledigen von Hausaufgaben, die ihm plötzlich »unlösbar« erscheinen).
- Ihr Kind **zieht sich** immer mehr in **sich zurück**.
- Ihr Kind zeigt einen starken Abfall in den schulischen **Leistungen**.
- Ihr Kind zeigt immer häufiger **körperliche Beschwerden** wie z.B. Bauchweh oder Kopfschmerzen.
- Ihr Kind will **nicht** mehr **in die Schule** gehen.
- Ihr Kind will **nicht** mehr mit dem **Bus** zur Schule fahren.
- Ihr Kind hat häufig **Alpträume**.
- Ihr Kind beginnt zu **stottern**.
- Ihr Kind verliert angeblich immer wieder **Geld** (das Geld wird verwendet, um die Mobber zu bezahlen).

Sollten Sie eines oder sogar mehrere dieser Kennzeichen bei Ihrem Kind bemerken, so sprechen Sie es in einem ruhigen Moment vorsichtig darauf an. Seien Sie einfühlsam, lassen Sie ihm Zeit und vermeiden Sie ein »Aushorchen«. Wenn Ihr Kind Ihr ernsthaftes Interesse und Ihre Bereitschaft zur Hilfe spürt, wird es sich Ihnen sehr bald anvertrauen.

Aber auch, wenn Ihr Kind weiterhin über seine Probleme schweigt, sollten Sie in jedem Fall mit uns sprechen. Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie möglichst bald einen Termin mit der Klassenleitung, damit wir gemeinsam sehen können, was genau die Ursachen für die Verhaltensänderungen bei Ihrem Kind sind.

Unser **Anti-Mobbing-Konzept** beruht nicht nur auf vorbeugenden Übungen, sondern enthält auch Maßnahmen zur Intervention, wenn ein Kind bereits gemobbt wird. Es ist uns wichtig, Ihr Kind mit diesem Konzept bei der Bewältigung seiner Probleme zu unterstützen. Die Erfahrung zeigt, dass viele Gemobbte erst mit Hilfe von außen in der Lage sind, sich der Mobbingsituation zu entziehen, geeignete Schutzmechanismen gegenüber den Angriffen zu entwickeln, einzustudieren und nach einiger Zeit erfolgreich zu ihrem eigenen Schutz einzusetzen.

Sollten Sie weitere Fragen zu unserem Konzept haben, können Sie sich gerne an uns wenden.

Quelle:

Jannan, Mustafa: Das Anti-Mobbing-Buch, Belt-Verlag, 2008